

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 37=57 (1891)

Heft: 16

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dynamit beladenen Wagen in Beschlag genommen, welcher von drei als Sozialisten bekannten Individuen transportirt wurde. (W. T. B.)

Ungarn. (Pferdeausstellung und Pferdemarkt. Der „Ung. Landwirthschaftliche Verein“ unter der Mitwirkung des „Ung. Tattersall-Vereines“ und dem Schutze des königl. ung. Ministeriums des Ackerbaues ordnet in Budapest, Stadtwäldchen, einen im Jahre 1891 im Monate Mai, vom 3. bis 10. einschliesslich abzuhaltenden, mit einer Pferde-Ausstellung verbundenen Pferdemarkt von Zucht- und Gebrauchthieren an. Den 15. Mai werden die einjährigen Vollblut-Fohlen des königl. ung. Staats-Gestütes von Kisbér und nachher die Fohlen der Privat-Gestüte zur Versteigerung gelangen. Zur Ausstellung können gelangen:

I. Zuchtpferde: Hengste, Stuten, 4-, 3-, 2- und 1jährige Fohlen: a) schwere Zugthiere, b) englische Race, c) arabische Race, d) karster Race.

II. Gebrauchthiere (unverkäuflich): a) Sattelpferde über 80 Kilo Tragfähigkeit, b) Sattelpferde unter 80 Kilo Tragfähigkeit, c) schwere Wagenpferde, d) leichte Jukker, e) Ponny.

III. Die zu der vom „Ung. Tattersall-Verein“ zu veranstaltenden Versteigerung vorgemerkten verkäuflichen Pferde können: a) Pferde jeder Herkunft sein, wenn sie das Eigenthum eines Mitgliedes des „Ung. Tattersall-Vereines“ bilden; b) die von Züchtern selbst gezogenen Pferde.

IV. Pferde, welche an den Trabrennen Theil genommen haben, welche für Conditionspreis konkurriren können. Zu den Prämierungen hat das königl. ung. Ackerbau-Ministerium 9300 Francs gespendet.

Das Fahrwettrennen des „Ungarischen Tattersall-Vereines“ in Budapest: Am 4. Mai 1891:

I. Preis des Ausschusses 2000 Francs, Entfernung 20 Kilometer, steiniger Strasse. Trabrennen für Zweispänner, mit in den Ländern der ungarischen Krone gezogenen Pferden.

Am 9. Mai 1891: II. Jucker-Preis 2000 Francs. Entfernung 40 Kilometer. Trabrennen der Vierspänner für Pferde, welche in den Ländern der ungarischen Krone gezogen wurden.

Aus den Vorschriften der Versteigerung des „Ung. Tattersall-Vereines“: Der Ausrufspreis jedes Pferdes ist der Reserve-Preis, d. h. jedes Pferd ist zum Ausrufspreise zu verkaufen. Die ausgestellten Pferde dürfen vor der Versteigerung nicht verkauft werden: die bei der Versteigerung nicht verkauften Pferde können von ihrem Eigenthümer aus freier Hand verkauft werden. Der Verkäufer hat das Recht, seine Pferde einzeln, paarweise oder als Viererzug versteigern zu lassen; — die paarweise oder als Viererzug nicht verkauften Pferde können später auch einzeln zur Versteigerung vorgeführt werden. Der Verkauf findet gegen baar statt. Die Preise der bei den Versteigerungen des „Ung. Tattersall-Vereines“ verkauften Pferde sind sofort nach Beendigung der Veräusserungen in die Vereinskassa abzuführen.

Die Administration des ungarischen landwirthschaftlichen und des ungarischen Tattersall-Vereines in Budapest:

Gabriel von Beniczky, Graf Aurel Dessewffy,
Direktor-Präsid. des ung. Präsid. des ung. Ackerbau-
Tattersall-Vereines. Vereines.

Graf Géza Batthyány sen.,

Graf Géza Andrassy,

Direktoren des ung. Tattersall-Vereines.

Russland. (A ergernisse.) General-Adjutant Kaufmann, ein Sohn des berühmten Generals, hat sich erschossen. Als Ursache gibt die „Post“ an, dass er bei

einer Hofsoirée von einem Grossfürsten beschimpft worden sei. — Das gleiche Blatt berichtet ferner: Vor Kurzem erschoss der Lieutenant Fürst Wadbelski vom Pawlowschen Leibgarde-Regiment seinen Regimentskameraden, den Lieutenant Lomonossow, im Duell. Fürst Wadbelski war von seinem Gegner mit Worten beleidigt worden. Jetzt fand im St. Petersburger Militärbezirksgericht der Prozess gegen den Fürsten Wadbelski bei offenen Thüren statt. Den Vorsitz des Gerichts, an welchem ausser dem ständigen Beisitzer, Oberst Boldyrew, Obersten und Kapitäne verschiedener Regimente Theil nahmen, führte Generalleutenant Zimerow. Als Ankläger trat der Gehilfe des Prokurators, Kirilin auf. Der Angeklagte hatte auf die Hinzuziehung eines Vertheidigers verzichtet. Da die Sekundanten Alles, was in ihren Kräften stand, gethan hatten, um das Duell zu hintertreiben, war gegen sie keine Anklage erhoben worden. Oberst Kirilin stellte sich in seiner erschütternden Anklagerede auf einen allgemein menschlichen Standpunkt und bekämpfte die Traditionen der Uniform, soweit sie zum Duellzwang führen. Das Urtheil lautete auf 3 Jahre Festungshaft. Unter den zur Gerichtsverhandlung Erschienenen befanden sich sehr viele hohe Militärs, sowie fast alle Offiziere des Pawlowschen Regiments. Auch zahlreiche Damen waren anwesend.

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

22. Kunz, Hermann, Major a. D. Der Feldzug der Mainarmee im Jahre 1866. Mit 9 Plänen. 8° geh. 230 S. Berlin 1890, Verlag von Friedrich Luckhardt. Preis Fr. 6. 70.
23. Wünsche für den Aufklärungsdienst, von K. v. K. 8° geh. 24 S. Berlin 1891, Verlag von Friedrich Luckhardt. Preis Fr. 1. 85.
24. Kunz, Hermann, Major a. D. Die Schlacht von Wörth am 6. August 1870. Mit einem Plane. 8° geh. 137 S. Berlin 1891, Verlag von Friedrich Luckhardt. Preis Fr. 4.
25. Zweijährige Dienstzeit. Offenes Schreiben an den Verfasser von „Ne quid nimis“, Herrn Friedrich Wilhelm Schultze, von August Eduard Müller. 8° geh. 108 S. Berlin 1890, Verlag von Richard Wilhelmi.
26. Koch, Georg, Hauptmann a. D. Bei den Fahnen des III. (brandenburgischen) Armeekorps von Metz bis le Mans. Tagebuchblätter eines Kompagnieführers im Feldzug 1870/71. Mit einer Uebersichtskarte von Nordfrankreich. 8° cart. 243 S. München 1890, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck). Preis Fr. 3. 75.
27. Becker, Major F. Die schweizerische Kartographie an der Weltausstellung in Paris 1889 und ihre neuen Ziele. Mit 3 artistischen Beilagen. 8° geh. 72 S. Frauenfeld 1890, Verlag von J. Huber.
28. Jahnke, Hermann, Fürst Bismarck. Sein Leben und Wirken. Reich illustriert von ersten deutschen Künstlern. 8° geh. Lieferung 12—16 (Schluss). Berlin S. W., Verlag von Paul Kittel. Preis à Lieferung 70 Cts.
29. Boillot, capitaine. La guerre en Suisse 1799. Bataille de Zurich. — Invasion russe par le général Dufour. Avec un portrait du général. Supplément à la campagne de 1799 en Suisse par le capitaine Boillot. in-8° br. 32 p. Berne 1891, Librairie militaire. Prix fr. 1. 50.
30. Boillot, Hauptmann. Der Feldzug von 1799 in der Schweiz. Vollständig detaillirte historische Darstellung. In das Deutsche übertragen von Otto Stoll, Inf.-Lieutenant. Lief. 1. 8° geh. 13 S. Bern 1890, Verlag der Militärbuchhandlung. Preis à Lieferung 80 Cts.